

politischen Mitwirkungsrechte, noch nicht ganz überholt.⁷ Aber auch die in Art. 28 Abs. 1 und 2 LV⁸ ausdrücklich nur den Landesangehörigen vorbehaltene Niederlassungsfreiheit ist nach wie vor nicht auf Ausländer anwendbar.⁹ Daran hat auch der Beitritt Liechtensteins zum EWR-Abkommen im Jahre 1995 nichts geändert.¹⁰

1.2 Landesverfassung (LV)

Auch wenn der Staatsgerichtshof in seiner Rechtsprechung, insbesondere in seinen Urteilerwägungen,¹¹ regelmässig von Grundrechten spricht,¹² so verwendet weder die liechtensteinische Verfassung noch die einfache

Urteil vom 28. November 2005, <www.stgh.li>, Erw. 2.1; StGH 2005/13, Urteil vom 31. März 2009, <www.gerichtsentscheide.li>, Erw. 3.3.1; StGH 2008/3, Urteil vom 4. November 2008, nicht veröffentlicht, Erw. 3.4; StGH 2013/9, Urteil vom 2. Juli 2013, nicht veröffentlicht, Erw. 4.1.

7 So Berka, Grundrechte, S. 15, Rz. 28.

8 Verfassung des Fürstentums Liechtenstein vom 5. Oktober 1921, LGBL 1921 Nr. 15 i. d. g. F.

9 Vgl. Hoch, Schwerpunkte, S. 82 f.; siehe auch Wanger, Niederlassungsfreiheit, S. 152 f., Rz. 14 ff., der darauf hinweist, dass dies keine liechtensteinische Besonderheit ist, denn das Gleiche gelte auch in anderen Staaten wie beispielsweise der Schweiz (Art. 24 BV), in Deutschland (Art. 11 GG) oder in Österreich (Art. 4 und 6 StGG). Aus der Rechtsprechung des Staatsgerichtshofes siehe StGH 1997/19, Urteil vom 5. September 1997, LES 1998, 269 (272, Erw. 2.1); StGH 2000/33, Entscheidung vom 5. Dezember 2000, nicht veröffentlicht, Erw. 3.1; StGH 2004/84, Urteil vom 28. November 2005, <www.stgh.li>, Erw. 2.1; StGH 2005/13, Urteil vom 31. März 2009, <www.gerichtsentscheide.li>, Erw. 3.3.1 und StGH 2008/3, Urteil vom 4. November 2008, nicht veröffentlicht, Erw. 3.4.

10 Hoch, Schwerpunkte, S. 83.

11 Im Urteilstenor spricht der Staatsgerichtshof jedoch von verfassungsmässig bzw. von durch die EMRK oder andere internationale Übereinkommen gewährleisteten Rechten; siehe statt vieler: StGH 2004/58, Urteil vom 4. November 2008, <www.gerichtsentscheide.li>; StGH 2007/137, Urteil vom 9. Dezember 2008, <www.gerichtsentscheide.li>; StGH 2008/69, Urteil vom 9. Dezember 2008, <www.gerichtsentscheide.li>; StGH 2009/93, Urteil vom 1. Dezember 2009, <www.gerichtsentscheide.li>; StGH 2011/84, Urteil vom 24. Oktober 2011, <www.gerichtsentscheide.li>; StGH 2012/56, Urteil vom 11. Dezember 2012, <www.gerichtsentscheide.li>; StGH 2013/2, Urteil vom 14. Mai 2013, <www.gerichtsentscheide.li>.

12 Siehe statt vieler: StGH 1995/34, Urteil vom 24. Mai 1996, LES 1997, S. 78 (82 f., Erw. 2.1 ff.); StGH 1997/33, Urteil vom 2. April 1998, LES 1999, S. 20 (24, Erw. 2); StGH 1998/10, Urteil vom 3. September 1998, LES 1999, S. 218 (223, Erw. 1); StGH 2000/45, Entscheidung vom 25. Oktober 2000, <www.gerichtsentscheide.li>, Erw. 2.2; StGH 2008/60, Urteil vom 30. September 2008, <www.gerichtsentscheide.li>, Erw. 3.2; StGH 2012/176, Urteil vom 4. Februar 2013, <www.gerichtsentscheide.li>, Erw. 3.1.